

Konzept Welcome-Kultur von Schülern und Kollegen

A. Jahrgangsstufe 4 - Grundschul Kinder

1. Forscherlabor

Ein Wahlpflichtkurs Biologisch-Chemisches Praktikum der Oberstufe lädt die Kinder der 4. Jahrgangsstufe unserer umliegenden Grundschulen unter dem Motto „Forscherlabor“ zu einem Vormittag in der Vorweihnachtswoche in unsere Schule ein. Jede Grundschule erhält hier ihren eigenen Termin.

Die Wahlkursteilnehmer stellen den Kindern unser Gymnasium vor. Dazu hat die betreuende Lehrkraft, OStRin Christina Schott, ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Mittlerweile hat den Kurs Frau StRin Kerstin Reichenberger übernommen. Die Grundschüler machen an diesem Vormittag eine Hausführung, lernen im Gespräch mit den Gymnasiasten die möglicherweise zukünftige Schulform aus Schülerperspektive kennen und nehmen an einem Parcours von biologischen und chemischen Experimenten teil.

Die Schulleitung sucht an diesen Tagen auch das detaillierte Gespräch mit den begleitenden Grundschullehrkräften. Damit wird die interschulische Kommunikation gefördert, Vorurteile über Schulformen abgebaut und im persönlichen Kontakt auch vieles Inhaltliche über die Schulform Gymnasium an die Grundschulen transportiert.

2. Medienprojekt „Ich in der digitalen Welt“

Die Welt der Medien ist faszinierend – für Kinder wie für Erwachsene. Während die Jüngsten jedoch scheinbar selbstverständlich in eine Welt mit digitalen Medien hineinwachsen, stehen Erwachsene oft vor der Herausforderung, einerseits die Medienkompetenz der Kinder zu fördern und andererseits ihre Kinder vor Risiken der Medienwelt zu schützen. Das Smartphone und seine Nutzung sind für Jugendliche heute so selbstverständlich wie Essen, Trinken oder Schlafen. Doch der Umgang mit den digitalen Medien will gelernt werden! Aus diesem Grund haben wir vor mittlerweile sieben Jahren an unserer Schule einen Medienkunde-Kurs in der Oberstufe eingerichtet, der allen Kursteilnehmern erweiterte Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien vermitteln soll. Die Schülerinnen und Schüler dieses Kurses geben ihre Erfahrungen und Informationen dann in

verschiedensten Peer-Präventionsprojekten an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der kleineren Jahrgangsstufen weiter, um alle Kinder unserer Schule so möglichst früh auf die mediale Welt vorzubereiten. An den Projekttagen werden neben verschiedenen sozialen Netzwerken wie Instagram, Snapchat oder TikTok auch Online-Spiele, Cybermobbing oder Datenspionage thematisiert. Die Besonderheit dieser Peer-Projekte liegt im Vergleich zu vielen anderen medienpädagogischen Ansätzen darin, dass nicht Lehrer die Vermittlung der Themen übernehmen, sondern ältere Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Vorbildfunktion einnehmen und somit mehr Lebensnähe und Authentizität schaffen. Zudem sind junge Erwachsene über aktuelle Medientrends in der Regel besser und schneller informiert als ihre Lehrer und haben so auch einen leichteren Zugang zu den neuen medialen Inhalten, Techniken und Tools.

Einmal im Schuljahr laden wir die Kinder der 4. Klassen umliegenden Grundschulen zu einem dieser Peer-Projekte zu uns an die Schule ein.

3. SMV-Schüler an den Grundschulen

Nach den Weihnachtsferien besuchen ausgewählte Schülerinnen und Schüler der SMV in einem Kurzbesuch die Grundschulen und informieren die dortigen 4. Klassen aus Schülerperspektive über die mögliche Schulform Gymnasium. In Pandemiezeiten kann diese Veranstaltung leider nicht stattfinden.

4. Tag der offenen Tür - Schnupperlauf

Zum Tag der offenen Tür sind vor allem die Kinder der 4. Jahrgangsstufe der umliegenden Grundschulen, aber auch die Kinder der 5. Jahrgangsstufe der Mittel- und Realschulen eingeladen.

Nachdem in geführten Kleingruppen die Kinder die Schule als Gebäude kennenlernen, startet ein Schnupperlauf, bei dem sich die Fachschaften der Schule vorstellen und mit Rätseln, Vorführungen, Spielen, Theater und vielem mehr den Kindern das Gymnasium näherbringen. Schüler aus unseren 5. Klassen unterstützen dabei die betreuenden Lehrer und zeigen den „Neuen“, wie gut sie sich schon in unsere Schule integriert haben.

Die Schulleitung informiert derweil in einem ca. einstündigen Vortrag umfassend über die Schulform Gymnasium und sucht auch das individuelle Elterngespräch. Ziel ist es auch hier v.a. die in der Region leider vorherrschenden Vorurteile gegenüber dem gymnasialen Bildungsweg abzubauen.

In Zeiten der Pandemie findet der Tag der offenen Tür digital statt. Hier können die Kinder über die Homepage des Gymnasiums sowohl einen Imagefilm ansehen sowie die Fächer digital spielerisch kennenlernen. Die Schulleiterin sowie die Unterstufenbetreuerin, die Beratungslehrerin und die Leiterin der offenen Ganztagschule wenden sich über eine Videokonferenz an die Eltern und stellen die Schule vor.



5. Anmeldung – Anzahl der 5. Klassen

Bei der Anmeldung an unserer Schule dürfen sich die neuen Schüler in eine Liste eintragen und sich wünschen, mit wem sie gerne in eine Klasse gehen wollen. Hier dürfen sie drei Wünsche angeben. Es wird stets versucht, mindestens zwei Wünschen nachzukommen.

Die Klassenstärke der neuen 5. Klassen soll nach Möglichkeit geringgehalten werden, das Stundenbudget soll deshalb für die 5. Klassen vorrangig Verwendung finden.

6. Begrüßungsfest - Schulfest

Jedes angemeldete Kind bekommt gegen Ende des Schuljahres eine Einladung zu einem extra für sie organisierten Begrüßungsfest (in Jahren ohne Schulfest) oder zum Schulfest. Diesem Einladungsschreiben liegt auch eine Klassenliste bei, der die Kinder entnehmen können, mit wem sie im neuen Schuljahr bei uns in einer Klasse sind. Die neuen Klassenleiter stehen normalerweise zu diesem Zeitpunkt auch schon fest. Diese stellen sich den Kindern beim Begrüßungs- oder Schulfest vor.

7. Informationen an den Grundschulen

Das Gymnasium Burgkunstadt informiert an den Informationsabenden der Grundschulen die dortigen Eltern über den gymnasialen Weg. Dazu wird ein Infoflyer und eine PP-Präsentation jeweils überarbeitet und vorgeführt bzw. herausgegeben.

B. Jahrgangsstufe 5 – neue Schülerinnen und Schüler

1. Tutorensystem

Die Unterstufenbetreuerin Jenny Schreiner bildet bereits im Vorjahr interessierte Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen zu Tutoren aus, die dann im Jahr darauf als Zehntklässler die neuen 5. Klassen betreuen. Hier gibt es nicht nur die Möglichkeit, die Tutoren bei Problemen anzusprechen, sondern die Tutoren veranstalten mit ihrer Klasse wöchentlich eine Tutorenpause und über das Schuljahr verteilt Bastelnachmittage, eine Herbstparty und vieles mehr.



2. KOSMOSS

Hier verweisen wir auf unser Konzept zu unserem Projekt „KOSMOSS“.

C. Neue Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen

Nach einem ersten **Gespräch mit der Schulleitung**, um sich kennen zu lernen, wird dem neuen Schüler und dessen Eltern nicht nur das **Schulhaus gezeigt**, sondern auch die Möglichkeit eingeräumt, sich in eine **bestimmte Klasse** einschulen zu lassen.

Hier versuchen wir – falls dies aufgrund der Fremdsprachen- und Zweigwahl möglich ist – dem Wunsch des neuen Schülers zu entsprechen.

Jeder Schüler erhält einen **Jahresbericht** als Geschenk, um die Schule kennenzulernen.

D. Neue Kolleginnen und Kollegen

Zunächst findet ein erstes **Gespräch mit der Schulleitung** statt, um sich kennen zu lernen.

Neben der üblichen **Bekanntmachung mit dem Schulgebäude** und seinen Besonderheiten erhält jeder neue Kollege ein **Geheft mit wichtigen Informationen**.

In der **Lehrerkonferenz** werden die neuen Kollegen begrüßt und vorgestellt.

Der **Systembetreuerin und der Administrator des Infoportals** laden gleich in den ersten Wochen zu Einführungen ein, um den Umgang mit den Medien in der Schule - speziell dem Computerraum, den digitalen Klassenzimmer, den Galneoboards und den iPad-Koffern - sowie den Umgang mit dem Infoportal zu erklären. Alle neuen Kolleginnen und Kollegen bekommen eine schuleigene E-Mail-Adresse und einen Schulschlüssel.

Die **Schulleitung** trifft sich in unregelmäßigen Abständen mit den **Referendaren** zur Abklärung von Fragen.

Zudem werden die neuen Kollegen in den **Fachschaften** begrüßt und entsprechend betreut und eingeführt.